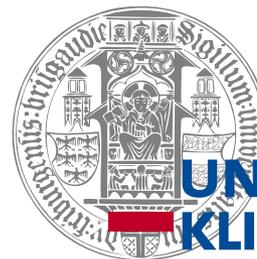


Alle Rechte, auch die der Übersetzung, des Nachdrucks und der Vervielfältigung der PPT-Folien bzw. der daraus erzeugten PDF-Dateien oder Teilen daraus bleiben Frau Dr. Kieselbach vorbehalten und sind nur mit schriftlicher Zustimmung durch sie zulässig. Sie dürfen die PPT-Folien bzw. PDF-Dateien nur zum Zweck der persönlichen Information verwenden und keinesfalls an Dritte weitergeben.



**UNIVERSITÄTS  
KLINIKUM** FREIBURG

**DAS INTERDISZIPLINÄRE  
SCHMERZENTRUM**



## **17. Schmerztherapeuten – Treffen 2018**

**16./17. November 2018**

**mit Workshop Physiotherapie und  
Treffen von Selbsthilfegruppen**

# Sponsoren

## 17. Schmerztherapeuten – Treffen 2018



**Wir danken für die Unterstützung !**



# 10. Sitzung des Landesbeirats Schmerzversorgung Baden-Württemberg, 11.4.2018 im Sozialministerium BW

## Ergebnisse und Beschlüsse

- **Zentrums- und Ausweisungskriterien**

- verfahrensrechtliche Einordnung (Hr Dr Berger, Soz.min)
- kassenseitige und rechtliche Einordnung der Zentrumsfinanzierung (Hr Steiner, AOK BW)

- **Fortschreibung der Schmerzversorgungskonzeption**

Entwicklung eines politischen Papiers aus den bisherigen Überlegungen / Vorbereitungen

- Berücksichtigung der IST – Situation
- Handlungsempfehlungen und Ziele

Im zweiten Schritt:

Entwicklung eines Handlungspapiers („road map“)

# 7. Societal Impact of Pain

Malta, 07. – 09.06.2017

**„Strukturierte Zusammenarbeit  
zwischen  
Gesundheitssystemen zur  
Bewältigung der  
gesellschaftlichen  
Auswirkungen von  
Schmerzen“**

**300 Teilnehmer aus 28 Ländern**



<https://www.sip-platform.eu>

# Europäische Initiative gegen chronische Schmerzen

The Societal Impact of Pain (SIP)



1. Implementierung von Art. 8.5. der **grenzüberschreitenden Richtlinie zur Gesundheitsversorgung**
2. Etablierung einer **EU – Plattform zur gesellschaftlichen Bedeutung von Schmerz**
3. Integration von **chronischem Schmerz in die EU – Politik zu chronischen Erkrankungen**
4. Zusicherung, dass die **Schmerzversorgung** ein Teil der politischen und strategischen Bemühungen in der **Krebsversorgung** ist
5. Anregung der Politik, die **Bedeutung von Schmerz für die Erwerbstätigkeit** wahrzunehmen
6. Implementierung von **Arbeitsplatzanpassungen** für Menschen mit chronischen Schmerzen
7. Verstärkte **Investitionen in Schmerzforschung**
8. Priorisierung von **Schmerz in der Ausbildung** von Gesundheitsberufen, Patienten und der Gesamtbevölkerung

- Implement article 8.5 of the Cross-border Healthcare Directive
- Establish an EU platform on the societal impact of pain
- Integrate chronic pain within EU policies on chronic diseases
- Ensure that pain care is a part of policies and strategies on cancer
- Initiate policies addressing the impact of pain on employment
- Implement workplace adjustments for people with chronic pain
- Increase investment in pain research
- Prioritise pain within education for health care professionals, patients and the general public

[www.sip-platform.eu](http://www.sip-platform.eu)

# Europäische Initiative gegen chronische Schmerzen

The Societal Impact of Pain (SIP)



1. Implementierung von Art. 8.5. der **grenzüberschreitenden Richtlinie zur Gesundheitsversorgung**

2. Etablierung einer **EU-Plattform zur gesellschaftlichen**

3. Integration von **EU – Politik**

4. Zusicherung **ein Teil der Bemühungen**

5. Anregung der **Schmerz für wahrzunehmen**

6. Implementierung von **Arbeitsplatzanpassungen** für Menschen mit chronischen Schmerzen

7. Verstärkte **Investitionen in Schmerzforschung**

8. Priorisierung von **Schmerz in der Ausbildung** von Gesundheitsberufen, Patienten und der Gesamtbevölkerung

- Implement article 8.5 of the Cross-border Healthcare Directive
- Establish an EU platform on the societal

**SIP 2016**

**Empfehlungen zur Verbesserung von Schmerzversorgung und Auswirkungen von Schmerz (für EU- und nationale Politiker)**

- EU policies
- of policies
- the impact of
- implement workplace adjustments for people with chronic pain
- Increase investment in pain research
- Prioritise pain within education for health care professionals, patients and the general public

[www.sip-platform.eu](http://www.sip-platform.eu)

# 7. Societal Impact of Pain

Malta, 07. – 09.06.2017

## Neue EU-Plattform für Schmerz

SIP 2017



### Neue EU-Plattform für Schmerz



Martin Seychell, stellvertretender Generaldirektor des Departments für Gesundheit und Ernährungssicherheit der EU-Kommission

Die Europäische Union will über eine Plattform für alle Beteiligten ein Werkzeug für Kooperation und Informationsaustausch bieten, kündigt Martin Seychell, stellvertretender Generaldirektor des Departments für Gesundheit und Ernährungssicherheit der Europäischen Kommission, bei der Pressekonferenz an. „Wir haben viele Vorzeigemodelle. Aber sie ‚reisen‘ nicht. Diese Vorzeigemodelle sollten vergrößert werden. Best Practice-Modelle sollten in Zukunft den Standard ausmachen“, sagt Seychell.

EFIC-Präsident Bart Morlion fasst die Forderungen zusammen: Etablierung einer EU-Plattform zu den gesellschaftlichen Auswirkungen von Schmerzzuständen, Entwicklung von|entsprechenden Messinstrumenten, Mittel, um den Einfluss von chronischem Schmerz auf die Beschäftigung zu erfassen, mehr und intensivere Bildung und Ausbildung in Sachen Schmerz sowie mehr Investitionen in die Forschung. „Studenten der Veterinärmedizin erfahren in vielen Ländern mehr über Schmerz als angehende Humanmediziner“, kritisiert Morlion. Dies müsse sich ändern.



Prof. Dr. Bart Morlion, Präsident der European Pain Federation (EFIC)

# 7. Societal Impact of Pain

Malta, 07. – 09.06.2017

## Neue EU-Plattform für Schmerz

SIP 2017



### Neue EU-Plattform für Schmerz



Martin Seychell, stellvertretender Generaldirektor des Departments für Gesundheit und Ernährungssicherheit der EU-Kommission

**Europäische Union will über eine Plattform für alle Beteiligten ein Werkzeug für Kooperation und Informationsaustausch bieten. Best-Practice – Modelle als zukünftiger Standard.**

modelle. Aber sie ‚reisen‘ nicht. Diese Vorzeigemodelle sollten vergrößert werden. Best Practice-Modelle sollten in Zukunft den Standard ausmachen“, sagt Seychell.

art Morlion  
rungen zu-  
rung einer  
den gesell-  
uswirkungen  
änden, Ent-  
sprechenden  
, Mittel, um  
chronischem  
e Beschäfti-  
, mehr und  
g und Aus-

bildung in Sachen Schmerz sowie mehr Investitionen in die Forschung. „Studenten der Veterinärmedizin erfahren in vielen Ländern mehr über Schmerz als angehende Humanmediziner“, kritisiert Morlion. Dies müsse sich ändern.



Prof. Dr. Bart Morlion, Präsident der European Pain Federation (EFIC)

# 7. Societal Impact of Pain

Malta, 07. – 09.06.2017

## Neue EU-Plattform für Schmerz

SIP 2017



Neue EU-Plattform für



Martin Seychell, stellvertretender Generaldirektor des Departments für Gesundheit und Ernährungssicherheit der EU-Kommission

in Zukunft den Standard aus

Zusammenfassung der Forderungen:

- **EU-Plattform** zu gesellschaftlichen Auswirkungen von Schmerzen
- Entwicklung von **Messinstrumenten**
- Erfassung des Einflusses von chronischem Schmerz auf die **Beschäftigung**
- Intensivierung von **Bildung und Ausbildung** in Sachen Schmerz und
- mehr Investitionen in die **Forschung.**



Prof. Dr. Bart Marlion, Präsident der European Pain Federation (EFIC)

in vielen Ländern mehr über „medizinischer“, kritisiert Morlion.

# The Societal Impact of Pain



Entwicklung eines **gemeinsamen Statements**  
(SIP - Mitgliedern und Mitglieder der gesundheitspolitischen  
Plattform der EU):

*The Societal Impact of Pain Joint Statement -  
Recommendations For Policy Action (5. Nov. 2018)*

<https://www.sip-platform.eu>

# The Societal Impact of Pain



## INDICATORS

### Problem:

**Fehlende Daten**, um die sozialen Auswirkungen von Schmerz in der EU messen zu können

### Empfehlungen:

- Schmerz als Schlüsselindikator im EU – Gesundheitsreport
- Wiederholung und Erweiterung des EU - Gesundheitsbarometers 2006 (muskuloskelettaler Schmerz)
- Einsatz der ICD-11 europaweit



# The Societal Impact of Pain

The logo for the Stakeholder Group on Social Impact of Pain, featuring a blue background with a stylized circular emblem, five human figures (one orange, four white), and the European Union flag, with the text 'STAKEHOLDER GROUP ON SOCIAL IMPACT OF PAIN' below.

## EMPLOYMENT

**Problem:**  
Chronischer Schmerz als Hauptursache für **Arbeitsausfall** in der EU

**Empfehlungen:**

- EU und Mitgliedsstaaten fördern die Reflektion zur Verbindung von Schmerz und Beschäftigung
- EU unterstützt die Einbeziehung vom Thema Schmerz in Beschäftigungsprojekte / Forschung

An illustration on a blue background showing a white silhouette of a person sitting at a desk with a laptop, and another white silhouette of a worker wearing a hard hat and holding a wrench, with lightning bolts indicating pain or stress.

# The Societal Impact of Pain



## RESEARCH

### Problem:

Viele **Schmerzmechanismen** sind nicht verstanden: auf molekularer und zellulärer Ebene wie auch in verhaltensmedizinischer und sozioökonomischer Hinsicht

### Empfehlungen:

- EU fördert Investitionen in der Untersuchung von sozialen Belastungsfaktoren durch Schmerz
- EU unterstützt die Etablierung von exzellenten Schmerzzentren und deren Vernetzung



# The Societal Impact of Pain



STAKEHOLDER GROUP ON SOCIAL IMPACT OF PAIN

## EDUCATION

### Problem:

Schmerzmedizin wird in den meisten europäischen **Ausbildungssystemen** nicht explizit gelehrt

### Empfehlungen:

- EU unterstützt die nationalen Regierungen in der Koordination von Schmerzedukation
- Mitgliedsstaaten unterstützen einen breiteren Zugang zu formaler Schmerzedukation und zur Etablierung von Selbst-Management-Strategien und health literacy



# The Societal Impact of Pain



Entwicklung eines gemeinsamen Statements (SIP gemeinsam mit den Mitgliedern und Mitgliedern der gesundheitspolitischen Plattform der EU):

*The Societal Impact of Pain Joint Statement Recommendations For Policy Action (5. Nov. 2018)*

## Ziel:

Verbesserung der Versorgung und Schmerztherapie europaweit, um die sozialen Auswirkungen chronischer Schmerzen, die alle Aspekte des Lebens betreffen, zu reduzieren

## Strategie und Perspektiven:

- **Präsentation des gemeinsamen Statements auf der gesundheitspolitischen Plattform der EU (Jahresmeeting)**
- **Einbeziehung und regelmäßige Reports an DG Sante** (Generaldirektion Gesundheit und Lebensmittelsicherheit der EU) → **Schmerz auf der EC - Agenda**
- **SIP - Symposium 2019 in Brüssel**

# Steering Committee SIP, Brüssel Oktober 2018

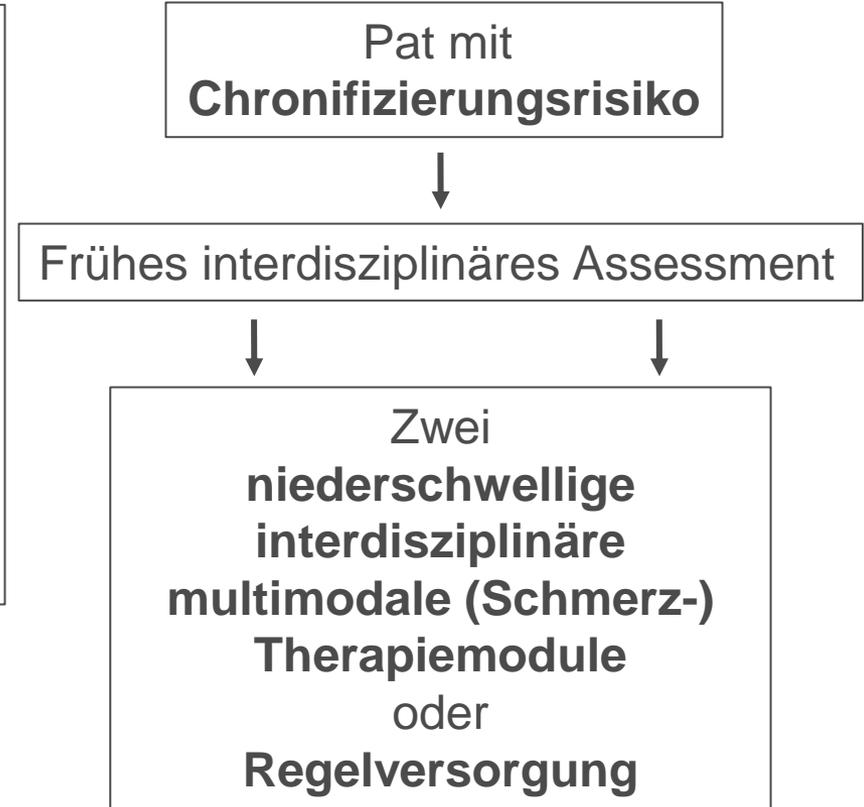
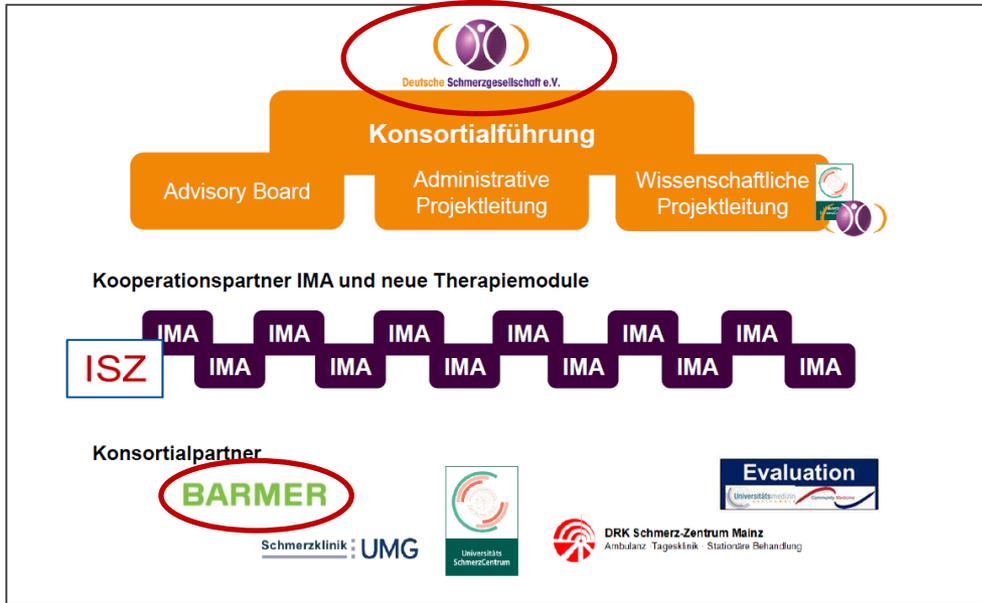
## Nationales Engagement 2018 und Strategie 2019

- > 50 Teilnehmer aus Europa, die ihre Erfahrungen und Sichtweisen zu Schmerzpolitik mitteilten und diskutierten
- Bericht der **nationalen EU – weiten Initiativen von SIP – Partnern**: Belgien, Frankreich, **Deutschland**, Malta, Portugal und Spanien
- Festlegung der **weiteren Strategien**:
  - Fortführung der **nationalen Initiativen**
  - **Koordination der europäischen und nationalen Initiativen** mittels Wissensaustausch, auch i.R. des SIP – Symposiums 2019





# Konsortialprojekt des Innovationsfonds



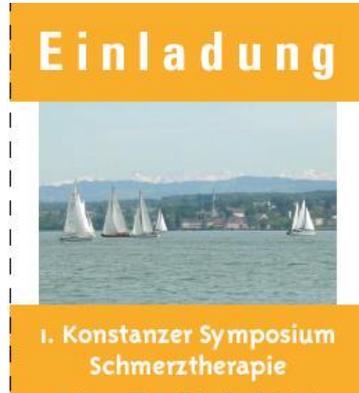
Förderung über 3 Jahre (2018 – 2021)  
 vom **GB-A / Innovationsfond** mit **7 Mio €**

RCT, geplant: n = 6000  
 Zwei Evaluationsansätze  
 Kooperations- und IV – Vertrag (via ZFT)  
 Ethik(folge)antrag

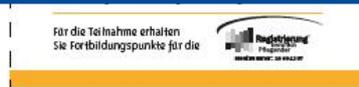
## Vorteile / Ausblick:

- Verbesserung des (bundesweiten) Netzwerkes
- Umsetzung in (amb.) Regelversorgung

# 3. Schmerztherapeutisches Symposium Baden - Württemberg



1.  
Schmerz-  
therapeutisches  
Symposium in KN



2.  
Schmerz-  
therapeutisches  
Symposium in KA



3.  
**Schmerz-  
therapeutisches  
Symposium in ???**

- Fachlicher und wissenschaftlicher Austausch mit eigenen und auswärtigen Referenten
- Darstellung von schmerztherapeutischen und gesundheitspolitischen Schwerpunkten in Baden - Württemberg

# Sponsoren

## 17. Schmerztherapeuten – Treffen 2018



**Wir danken für die Unterstützung !**

